

PRESSEINFORMATION

Schlussbericht zur «maintenance Schweiz» 2025, die am 26. und 27. November in Zürich stattfand

Erfolgreiche «maintenance Schweiz» 2025

Vom 26. bis 27. November 2025 trafen sich Fachleute in Zürich zur 17. «maintenance Schweiz». Die Fachmesse gilt als das wichtigste Treffen für industrielle Instandhaltung und fand parallel zur «AQUA Suisse» und «PUMPS & VALVES Zürich» statt. Mehr als 240 ausstellende Firmen und Partner präsentierten neue und bewährte Lösungen für die Industrie. Dazu gehörten unter anderem CBRE, fmpo Schweiz, der Schweizer Service Verband SKDV und Energie Zukunft Schweiz. Im Fokus der Fachmesse standen unter anderem Themen wie künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit und Predictive Maintenance. Insgesamt waren rund 4'126 Fachpersonen auf dem Messetrio vor Ort.

Reinach/Zürich, 04.12.2025

Die «maintenance Schweiz» 2025 stellte aktuelle Fragen der Branche in den Mittelpunkt: Wie arbeiten Anlagen zuverlässig? Wie sparen Unternehmen Energie und schützen gleichzeitig das Klima? Wie wird die Technik sicherer? Lösungen und Best Practices wurden den Fachbesuchenden sowohl im Rahmen der Ausstellung als auch auf der Vortragsbühne «maintenance talks» präsentiert. Dazu gehörten die «smarte» Wartung mit KI, die Überwachung von Maschinen sowie die vorausschauende Wartung.

Anna Lena Sandmann, Head of Industrial & Processing Cluster Easyfairs Deutschland GmbH sagte zu den beiden erfolgreichen Messetagen: «Die Kombination aus hoher fachlicher Tiefe, praxisnahen Innovationen und intensivem Austausch macht die Fachmesse für unsere Ausstellenden und Besuchenden zu einem unverzichtbaren Branchenevent. Genau das zog bekannte Unternehmen an, wie Flughafen Zürich, Air Quality, SBB, Rembe GmbH, Bergbahnen, Mettler Toledo, CABB AG, Hofman La Roche, Siemens Schweiz AG, Endress & Hauser Flowtec oder

ISS Schweiz AG, deren Mitarbeitende die Fachmesse besuchten, um sich umfassend zu informieren.»

Nachhaltigkeit und Energieeffizienz als Leitmotive

Die Relevanz des Themas nachhaltige Wartung nimmt stetig zu. Dies zeigte sich auch in der Vielzahl neuer Produkte und Lösungen, die vor Ort präsentiert wurden, um Energie und Rohstoffe zu sparen und die CO₂-Bilanz der Industrie zu verbessern. Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen stellten energieeffiziente Antriebe, optimierte Lüftungs- und Anlagentechnik sowie ressourcenschonende Reinigungs- und Schmiermittel vor.

Ein Vortrag der Industriellen Werke Basel (IWB) verdeutlichte, wie sich der Energiemarkt im Zuge der Energiewende verändert und welche Chancen und Herausforderungen sich daraus für Unternehmen ergeben - insbesondere im Facility-Management, in dem wirtschaftlicher Druck und die Umsetzung energieeffizienter Massnahmen eng miteinander verknüpft sind.

Darüber hinaus wurden weitere Aspekte von Nachhaltigkeit und Energieeffizienz beleuchtet, beispielsweise in Bezug auf Gebäudetechnik oder strategische Energieplanung. Die Beiträge gewährten Einblicke in aktuelle Entwicklungen und zeigten auf, wie Unternehmen Effizienzpotenziale erschliessen und gleichzeitig regulatorische Vorgaben und Klimaziele berücksichtigen können.

Von Predictive Maintenance bis Fachkräfteentwicklung

Ein weiteres relevantes Thema der Fachmesse war der Wandel in der Wartung. Früher reagierten Unternehmen vornehmlich auf Störungen. Heutzutage wollen sie Probleme voraussagen, um Ausfälle zu vermeiden. Das gelingt mit modernen Sensoren und einer intelligenten Datenanalyse. Demnach überwachen Firmen den Zustand von Maschinen sehr genau und erkennen Probleme frühzeitig.

Holger Düster von der Renera AG erläuterte dies anhand eines Beispiels aus der Gebäudetechnik. Er zeigte, wie Sensoren und Daten helfen, Wartungseinsätze rechtzeitig zu planen. **Orhan Fischer** von CBRE präsentierte, wie eine kluge Überwachung mit virtuellen Helfern funktioniert.

Auch die Rolle des Menschen war ein zentrales Thema vor Ort. **Bernhard Bürgler**, Vorstandsmitglied von fmpro stellte konkrete und erfolgreiche Ansätze auf der Vortragsbühne vor, wie Unternehmen ihre Fachkräfte gezielt weiterbilden.

Statements von Ausstellenden

Bernhard Bürgler, Vorstandsmitglied von fmpro sagte zur «maintenance Schweiz» 2025: «Es war für mich spannend, an den «maintenance talks» zu referieren, um den zahlreich erschienenen Zuhörenden neue Ideen zu vermitteln, um die Weiterentwicklung Ihrer Mitarbeiter zu fördern. Insgesamt waren es auch für unseren Verband fmpro bereichernde Begegnungen und zwei erfolgreiche Messtage.»

Thomas Seiler, Präsident SKVD, Schweizer Service Verband sagte: «Zum Abschluss der «maintenance Schweiz» 2025 in Zürich möchte ich zunächst ein grosses Dankeschön an Easyfairs aussprechen, dass wir auch in diesem Jahr wieder als Partner dabei sein durften. Das Wichtigste für uns an dieser Messe ist die klare Botschaft: Service nimmt kontinuierlich an Bedeutung zu. Maintenance und Service sind bei vielen Unternehmen heute der entscheidende Wachstums- und Zukunftsfaktor - insbesondere wenn wir über Themen wie Nachhaltigkeit sprechen. Diese strategische Dimension wird in der Industrie zunehmend erkannt und gelebt.

Ein ganz besonderes Highlight war dabei der Austausch über die Zukunft der maintenance Schweiz, den wir mit Easyfairs und anderen Verbänden aus dem Maintenance-Umfeld führen konnten. Der Gesamttenor der «maintenance Schweiz» 2025 in Zürich war durchweg positiv. Wir hatten hier Messebesucher, die ausserordentlich kompetent sind. Diese hohe Fachkompetenz ermöglicht es uns als Verband, uns auf Augenhöhe zu präsentieren und den Dialog von Profis zu Profis zu führen - das ist für unsere Arbeit von unschätzbarem Wert. Diese positive Dynamik lässt mich bereits jetzt auf die nächste maintenance Schweiz freuen.»

Michael Kummer, Geschäftsführer Küffer AG sagte: «Nach zwei intensiven Messtagen der «maintenance Schweiz» 2025 ziehen wir bei Küffer Elektro-Technik AG eine positive Bilanz. Gemeinsam mit unseren Partnern Simatec AG, Camille

Bauer Metrawatt AG, und BW Service AG haben wir unser umfassendes Dienstleistungsportfolio im Bereich Instandhaltung, Schmierung, Energiedatenmonitoring und Unterhaltsservice präsentiert. Das Feedback der Besucher war durchweg ermutigend. Wir hatten Vertreter aus verschiedenen Industriezweigen zu Gast, die klar signalisierten: Bei uns läuft es noch. Diese Rückmeldung ist für uns von grosser Bedeutung. Während wir durchaus Kunden und Segmente haben, in denen die Instandhaltung momentan stockt, ist es umso erfreulicher zu erfahren, dass es Bereiche gibt, die nach wie vor gut oder sogar sehr gut laufen. Diese positive Entwicklung stimmt uns zuversichtlich, dass wir auch im kommenden Jahr mit entsprechenden Aufträgen rechnen können.»

Oskar Betschmann, Geschäftsführer Ziehl-Abegg Schweiz AG sagte: «Die <maintenance Schweiz> 2025 war für uns quantitativ sowie qualitativ sehr erfolgreich. Die Organisation bezüglich Auf- und Abbaus der Fachmesse hat hervorragend geklappt. Unser Eindruck ist, dass die <maintenance Schweiz> eine sehr hohe qualitative Besucheranzahl angezogen hat und die Wichtigkeit der Messe Tendenziell immer mehr zunimmt.»

«maintenance talks»: Künstliche Intelligenz verändert die Arbeit in der Instandhaltung

Bei den «maintenance talks» standen neue Trends und Praxisbeispiele im Fokus, die aufzeigen, wie digitale Lösungen und künstliche Intelligenz die Instandhaltung verändern. In verschiedenen Beiträgen wurde deutlich, dass KI heute bereits in unterschiedlichen Bereichen zum Einsatz kommt - von der automatisierten Inspektion über die Unterstützung im Störfall bis hin zur systematischen Auswertung von Erfahrungswissen.

Unter anderem wurden Anwendungen vorgestellt, bei denen Inspektionsaufgaben zunehmend automatisiert ablaufen und Zustandsdaten von Anlagen fortlaufend erfasst und ausgewertet werden. Auf dieser Basis lassen sich Wartungseinsätze gezielter planen, Sicherheitsrisiken früher erkennen und Stillstandzeiten reduzieren. Weitere Beispiele zeigten, wie Assistenzsysteme das

Instandhaltungspersonal mit technischen Informationen versorgen, Handlungsempfehlungen geben und bei der Dokumentation unterstützen.

Darüber hinaus spielte der Aspekt der Wissenssicherung eine grosse Rolle: Mehrere Beiträge verdeutlichten, dass sich fachliches Know-how mithilfe von KI strukturiert erfassen und für Entscheidungen nutzbar machen lässt. Fachreferierende betonten, dass der Einsatz von KI weniger mit «schwerer Technik» als vielmehr mit praxis- sowie alltagstauglichen Lösungen verbunden ist, die bestehende Prozesse ergänzen. Zugleich wurde aufgezeigt, wie Verbände und Weiterbildungsangebote - beispielsweise im Bereich technischer Kundendienst - dazu beitragen, Fachkräfte auf diese Entwicklungen vorzubereiten und Berührungspunkte mit neuen Technologien abzubauen.

Merken Sie sich schon jetzt den neuen Fachmessenstermin 2026 vor: die «maintenance Schweiz» 2026 findet vom 26. bis 27. August 2026, zusammen mit der «all about automation», wieder an der Messe Zürich statt.

www.maintenance-schweiz.ch

[8778 Zeichen]

Informationen über Easyfairs

Easyfairs organisiert und veranstaltet Events, die Communities unter dem Motto «Visit the future» zusammenbringen.

Wir organisieren derzeit 110 marktführende Events in 16 Ländern (Algerien, Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Norwegen, die Niederlande, Portugal, Spanien, Schweden, die Schweiz, Grossbritannien und die Vereinigten Staaten) und betreiben 8 eigene Fachmessegelände in Belgien, den Niederlanden und Schweden (Antwerpen, Gent, Mechelen-Brüssel Nord, Namur, Gorinchem, Hardenberg, Malmö und Stockholm).

In der D-A-CH-IT-Region organisiert Easyfairs u.a. die all about automation, die KPA Kunststoff Produkte Aktuell, Kuteno, AQUA Suisse, die EMPACK, die FMB, die LOGISTICS & AUTOMATION, die SEAQUIP, die maintenance, die PUMPS & VALVES, die RECYCLING-TECHNIK und die SOLIDS, die COILTECH sowie die EPHJ.

Unser Ziel ist es, das Geschäftsleben unserer Kunden zu vereinfachen und den Return on Investment für professionelle Communities durch unsere All-in-Formate, fortschrittliche Technologien und einen kundenzentrierten Ansatz zu erhöhen.

Unsere digitalen Formate und Initiativen bieten unseren Communities hervorragende Möglichkeiten, sich effektiv zu vernetzen und das ganze Jahr über Geschäfte zu machen. Wir hören auf unsere Communities, um überzeugende Online-Formate zu schaffen, die zu ihren sich ständig weiterentwickelnden Bedürfnissen passen.

Die Easyfairs Gruppe beschäftigt 870 hochengagierte Talente, setzt die besten Marketing- und Technologie-Tools ein und entwickelt Marken mit einer starken Anziehungskraft für unsere Stakeholder.

Deloitte hat Easyfairs 2025 zum siebten Mal in Folge den Status «Best Managed Company» verliehen.

«Visit the future» gemeinsam mit Easyfairs und erfahren Sie mehr auf www.easyfairs.com

Für weitere Informationen:

Kontakt Easyfairs Switzerland

Sarah Tschopp
Communication Manager
Kägenstrasse 17
CH-4153 Reinach
+41 (0)61 228 10 25
sarah.tschopp@easyfairs.com

Kontakt INOVERIS

Markus Frutig
Geschäftsführer INOVERIS
Bernstrasse 55
CH-8952 Schlieren
+41 (0)44 552 43 00
m.frutig@inoveris.ch